

HANDLUNGSFELDER

Vertreiben Sie Ihre Produkte eigenverantwortlich in einem großflächigen Absatzgebiet? Gehört eine kurzfristige Lieferverfügbarkeit bei voller Mengen- und Typenflexibilität zu Ihrem Serviceangebot? Ist Liefertreue die Top-Position Ihres Service Agreements?

Dann setzen Sie auf die IPL Beratung GmbH und designen Sie Ihr Distributionsnetzwerk neu. Wir analysieren Ihre Distributionslogistik und Konzeptionieren Ihr Logistiknetzwerk inkl. Lieferanten- und Absatzmanagement, denn eine flexible und reaktionsschnelle Dispositionslogistik ist in der heutigen Industrie & Konsumgesellschaft unabdingbar.

UNSER VORGEHEN

AUSGANGLAGE

Unser Kunde produziert Waren für die Industrie und den Endkonsumenten, welche vom Fertigungsstandort in Österreich zu den Verteilzentren in DACH, PL, CZE und SVK verteilt werden müssen. Dabei wird nur zwischen den Gebindevolumen unterschieden. Bei einem moderat steigenden Marktanteil wurde der Wettbewerb zunehmend härter geführt. Die Geschäftsleitung beschloss daher, sich durch einen besonders hohen Servicebeitrag im Markt zu positionieren.

IST-AUFNAHME

Die umfassende IST-Aufnahme ist das A&O zur Wahl des passenden Optimierungsansatzes. Im Falle unseres Kunden wurden u.a. folgende Bereiche durch Workshops, Wertstromanalysen und Interviews aufgenommen:

- Auftrags- / Abwicklungsprozesse
- Lagerhaltung (Flächen, Produkte, Kapazitäten, Lagerstufen und -arten, Materialumschlag, etc.)
- vertikale und horizontale Distributionsstruktur
- Verpackungsanalyse (u.a. Material, Gewichte, Maße, Gebinde)
- Analyse der Transportplanung (u.a. Mengen, Verpackungsarten, Routenplanung, Kosten)
- Untersuchung bestehender und möglicher Kooperationen in der Distributionslogistik
- Betrachtung der ERP-Nutzung

Darüber hinaus wurden die Projektziele des Kunden ermittelt sowie die zugehörigen Bewertungsparameter nebst Gewichtungsfaktoren fixiert.

Lagerkostenanteil 70%

Umsatz



Abbildung 1: Anteil Logistikkosten und Verteilung (allgemein)

IPL Beratung GmbH

Produktionsmanagement und Logistikberatung

Schatzbogen 54
D-81829 München

Unsere Experten:

Dr. Matthias Pfeffer

+49 (0)89 927 769 42
matthias.pfeffer@ipl-beratung.de

Matthias Miesbeck, Dipl.-Ing. (FH)

+49 (0)176 473 878 81
matthias.miesbeck@ipl-beratung.de

www.ipl-beratung.de



GROBKONZEPT & STANDARDS

Aus den Erhebungen der IST-Analyse wurde ein umfangreiches EXCEL-Simulationstool erstellt. Damit konnten Lösungskonzepte errechnet und in Szenarien definiert werden.

Besondere Beachtung fand dabei die Segmentierung der Abläufe für ein prozessorientiertes Organisationskonzept. Die entwickelten Prozesse werden dabei über einen durchgängigen Informationsfluss und Standards miteinander verknüpft.

EU-Länder				Jahr		Preis (€/Einheit)	
Empfängerland	Ladungsträger	Entfernung [km]	Anzahl Lieferungen	Lademeter [ldm]	Versandgewicht [to]	[€]	Einheit
Deutschland	Palette & Gitterbox	1-100	36	79	74,6		
		101-200	686	14709	811,3		
		201-300	558	933	433,6		
		301-400	356	862	430,1		
		401-500	268	270	156		
		501-600	292	418	197,3		
		601-700	442	591	260,3		
		701-800	40	19	5,9		
		801-900	38	18	6,6		
		901-1000	156	741	318,5		
Österreich	Palette	gesamt	34	14	4,1		
Beschreibung der Leistung				Eingabebereich			
			Einheit	Zeiteinheit	Preis je Einheit [€]		
Anmietung von Wechselbücken (WB) für die interne Logistik (inkl. 1x tägliches Umbrücken)			1 WB				
Anmietung von Wechselbücken (WB) bei Lieferanten (als Lagerpuffer)			1 WB				

Abbildung 2: Excel Simulation

Als markanteste Neuerung zur bisherigen Abwicklungsstruktur wurde eine vernetzt vertikale / horizontale Distributionsstruktur entworfen. Dadurch können die Einzelprozesse deutlich besser ineinandergreifen. Darüber hinaus wurde die Aufgabenstruktur auf drei fundamentale Säulen gestellt:

- **Operative Steuerung:** Standards für u.a. den Versand, den Kundenservice, die Abwicklung von Aufträgen, die Tourenplanung und das Retourenmanagement
- **Taktische Steuerung:** Setup des zukünftigen Fuhrparkmanagements, Festlegung von Mindestabnahmemengen, Definition eines Servicelevels, Entscheidung bzgl. Eigen- oder Fremtransport, etc.
- **Strategische Steuerung:** Konzepte zu Marketingstrategien und die Entwicklung von Distributionsnetzwerken, etc.

Dieser Projektabschnitt mündete in der Auswahl eines präferierten Konzepts auf Basis der Simulationsergebnisse. Zur Verifizierung wurde die Vor- und Nachteile der Szenarien (Betriebswirtschaft, Neuinvestitionen, Machbarkeit und Zukunftsfähigkeit) bewertet sowie die übergeordnete Einschätzung der Einspar- und Entwicklungspotentiale ausgewiesen.

FEINKONZEPT

Die Detaillierung und Auslegung von Servicestützpunkten und Lagern sowie die Festlegung der jeweiligen Bestände und benötigten Logistikkapazitäten wurde nachfolgende errechnet und über die Simulation verifiziert. Die Feindimensionierung beinhaltete auch die Ermittlung der Steuerungsparameter und die Darstellung von notwendigen Systemanpassungen inkl. Standards (Prozesse & Informationsflüsse inkl. ERP-Auslegung). Zudem wurden Ausschreibungsunterlagen aufgesetzt und ein Angebotsprozess eingeleitet.

UMSETZUNG & SCHULUNGEN

Mit Grundlagenschulungen wurden die Mitarbeiter auf die neuen Prozesse eingestimmt. Diese Schulungen begleiteten den gesamten Umsetzungsprozess. Für den reibungslosen Übergang bei laufendem Geschäftsbetrieb wurden Maßnahmenpläne, Termin- und Projektpläne erstellt.

Die Umsetzungsbegleitung erfolgte am Hauptstandort und den Servicestandorten, damit eine exakte Übertragung & Standardisierung gewährleistet werden kann. Zudem diente diese Einbindung der Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP), der nun fortan durch das Unternehmen selbst gelebt werden kann.

PROJEKTABLAUF KOMPAKT

- Prozess- und Datenaufnahme
- Datenaufbereitung
- Programmierung eines Simulationstools (VBA)
- Entwicklung von Grobkonzepten inkl. der Bewertung von Handlungsempfehlungen
- Feindimensionierung (finale Konzeptvariante)
- Erarbeitung eines Umsetzungsfahrplans
- Schulungskonzept & Umsetzungsbetreuung

IHR NUTZEN

Das Projekt konnte die hohe Erwartungshaltung des Kunden erfüllen. Eine 24h-Lieferzeit wurde ebenso nachweislich erbracht, wie eine durchgängig Prozessstruktur. Die Integration der außerösterreichischen Servicepunkte im ERP-System wurden umgesetzt und ein Netzwerk aus Logistikdienstleistern aufgebaut. Die Investitionskosten inklusive der Konzepterstellung wurden innerhalb von 2,4 Jahren amortisiert.